



Liebe Leserinnen und Leser des Tafel-Express!

„Gibt es keine neue Tafelzeitung?“ „Fällt Euch nichts mehr für unsere Zeitung ein?“
„Wann erscheint der neue Tafel-Express?“

Hier ist er ! Das Redaktionsteam hat beschlossen, die Ausgaben unserer Zeitung immer für zwei Monate in einer Doppelnummer zusammen zu stellen. Eine weitere freudige Mitteilung: Der Vorstand hat einer Auflagenerhöhung zugestimmt, damit auch alle Außenstellen, unsere Sponsoren und weitere Interessenten unsere Zeitung erhalten können.

Während der vergangenen Wochen ist wieder eine Menge in der Tafel passiert. Große und kleine Aktionen wurden durchgeführt. Mitarbeiter stellen sich vor und/oder haben sich verabschiedet. Sponsoren haben uns großzügig unterstützt, damit wir vor Ort unsere Aufgaben erfüllen können. Alles zu finden auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Euer Redaktionsteam

Erster Dortmunder Tafel-Tag



Am Samstag, 29.09.2007 fand der erste bundesweite Tafel-Tag statt. Die Dortmunder Tafel beteiligte sich mit einer „Langen Tafel“ am Katharinenhof. Trotz Sturm und Regen war die Aktion ein voller Erfolg. Gespendete Suppe wurde ausgegeben. Außerdem konnten die Besucher selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee genießen. Ein wichtiges Anliegen dieses Tages war, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Tafelmitarbeiter haben wieder einmal unter Beweis gestellt, dass es kein schlechtes Wetter für ihr Engagement gibt. Dank an alle, die mitgemacht haben.

Runder Tisch vor der Reinoldi Kirche am 18.08.2007

Zum 3. Mal trafen sich sozial tätige Gruppen und Vereine vor der Reinoldi Kirche zum „Runden Tisch“, um ihre Initiativen in der Stadt vorzustellen und bekannt zu machen.

Auf Einladung der Dortmunder Tafel trafen sich ehrenamtliche Helfer der Fachschaft Diakonie Sucht, der Beratungsstelle Diakonisches Werk (ZBS), des Brückentreffs, des Gasthauses, des Diakonischen Werks Lütgendortmund, der Suppenküche, der Heilsarmee, der Stadtkirche Büro St. Reinoldi, der Franziskaner Gemeinde, des Cafe Kick und der Initiative „Gemeinden laden ein“ Frühstück für Obdachlose.

Das Wetter war super, Kuchen und Grillwürstchen gab es reichlich.

Die Schirmherrin der Veranstaltung, Frau Langemeyer, eröffnete um 12:00 Uhr den „Runden Tisch“ und beteiligte sich bis nachmittags am Kuchenverkauf.

Immer wieder kam es zu Gesprächen mit Besuchern der Dortmunder City und Vertretern der einzelnen sozialen Einrichtungen.

Neue ehrenamtliche Helfer konnten für verschiedene Aktivitäten gewonnen werden.

Zum Gelingen des Tages trug auch die freundliche Unterstützung der Reinoldi Gemeinde bei, die ihre neuen Räume im Turm zur Nutzung zur Verfügung stellte.

Ein Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer und besonders an das „Muskelteam“ der Dortmunder Tafel, das um 17:00 Uhr in Windeseile alle Tische und Bänke abbaute und für Ordnung sorgte.

Gabriele Teepe

Beim „Runden Tisch“:
Der **Tafel-Küchen-Chor** bei seinem allerersten Auftritt in der Öffentlichkeit.

V.li.: Chorleiter Lothar Winkler, Karin Leidag, Ewa Monika Wittler, Helga Wiesling, Ludmilla Fusova, Andrea Adamou. – Wie aus gut unterrichteten Kreisen erfahren, hat sich der Chor zu einer Schauspieltruppe umgestaltet und wird zu Weihnachten ein erstes Stück aufführen.



=====



Glücksrad drehte sich beim Schützenstraßenfest

Sepp, Kurti und Helmut waren wieder mit ihrem Glücksrad unterwegs. Am 8. und 9. September 2007 hieß es beim Schützenstraßenfest „Jeder Dreh ein Gewinn“. Wie immer hatte Sepp zahlreiche Gewinne bei verschiedenen Sponsoren organisiert. Und, obwohl das Wetter gar nicht mitspielte, hielten die drei von vormittags bis abends die Stellung in ihrem „Glücksmobil“ und sammelten Geld für die Tafel.



Ein Teil mehr im Einkaufswagen tut nicht weh!

Unter diesem Motto sammelte die CDU Brechten zusammen mit der Jungen Union Dortmund am 8. September 2007 Lebensmittel vor dem REWE in der Evinger Straße. Die Supermarktkunden wurden gebeten, haltbare Lebensmittel zusätzlich einzukaufen und direkt am Ausgang zu spenden. zwölf volle Einkaufswagen kamen so für die Dortmunder Tafel zusammen. „Die meisten finden eine Lebensmittelspende besser als eine

anonyme Geldspende“, resümierte André Buchloh, Ortsunionsvorsitzender in Brechten, „wir wollen die Aktion deshalb regelmäßig wiederholen.“

=====

Ehrenamtliche gesucht

So recht hatte Petrus kein Einsehen mit den Besuchern des Evangelischen Gemeindefestes in Barop am 9. September 2007. Das Wetter war sehr durchwachsen und deshalb war nicht so viel los. Pech für Thomas Schmutzler, Rosi Overbeck und Leni Schulte, die an einem Stand neue ehrenamtliche Mitarbeiter für die Tafel werben wollten. Immerhin trugen sich mehrere neue Mitarbeiter in die Listen ein.



=====

Waffelaktion war toller Erfolg

„Erstaunlich, was manch' einer hier in das Spendenschwein wirft“, meinte Michael, der gemeinsam mit Helga am 12. September 2007 zum Waffelbacken und Spendensammeln in den Dortmunder Süden gekommen war. Von 10.30 bis 14.00 Uhr standen die beiden im Eingangsbereich des REWE Supermarktes an der Hagener Straße.



„An diesem tollen Platz sind wir nicht zu übersehen. Vielen Dank an den Marktleiter Herrn Lange, dass wir hier stehen dürfen,“ fand Helga. Waffeln wurden nicht so viele verkauft, dafür war die Spendenfreudigkeit der Kirchhörer sehr groß.

„Wir könnten jeden Monat hier eine Aktion machen“, war dann auch das Fazit der beiden Tafel-Helfer Helga Wiesling (li.) und Michael Blumenschein (mi.).

In lockerer Reihenfolge werden sich die einzelnen Bereiche unserer Tafel vorstellen.
Hier:

Die Pforte

Frei übersetzt aus dem Lateinischen heißt „Porta“ Tür. Wenn wir in den Bereich der Architektur gehen, wird der Begriff Pforte für Tor verwendet. Bei der Dortmunder Tafel liegen die Räume der Pforte an der Tordurchfahrt zum Lager und zum Bürodurchgang.

Die Pforte ist geöffnet: montags bis freitags von 6:30 bis ca. 20:00 Uhr und samstags von 6:30 bis ca.17:00 Uhr. Um diese langen Arbeitstage mit Personal abzudecken, arbeiten wir in drei Schichten: morgens ab Öffnung bis 11:00 Uhr, weiter von 11:00 bis 15:30 Uhr und zum Ende des Tages von 15:30 bis 20:00 Uhr. Die Dienstzeiten werden in der Regel mit zwei Personen besetzt. Zur Zeit arbeiten 23 Kolleginnen und Kollegen im Pfortendienst.



(v.li. stehend hintere Reihe) Franz-Josef Gelissen, Heiner Horst Weingärtner, Thomas Danick, Heinz Günter Sattler, Uwe Starzynski, Waltraut Böttner, Sigrid Blankenhagen, Heidi Breitkopf; - (v.li. sitzend) Ursula Gundlach, Hans-Georg Bartczek, Petra Tiedmann, Jutta Bader. Beim Fototermin nicht anwesend waren: Renate Drucks, Klaus Fischer, Dieter Halsband, Rainer Hartmann, Heinz Günter Kemper, Klaus Dieter Moormann, Angelika N'Diaye, Margit Plachetka, Detlef Perz, Ursula Tilly-Hörschen und Manfred Wiesenthal.

Folgende Aufgaben werden in der Pforte erledigt:

Besuchern werden Auskünfte erteilt und/oder nach erfolgter Anmeldung werden sie in die entsprechenden Abteilungen begleitet.

Aus versicherungstechnischen Gründen wird die Anwesenheit von Besuchern, allen Mitarbeitern der Tafel sowie von Fremdfahrzeugen dokumentiert.

Damit sich niemand mit Rucksäcken, Taschen und/oder Jacken (Ausnahme Akten- und Handtaschen, die beim Verlassen des Geländes zur Sichtkontrolle geöffnet werden) belasten muss, nehmen wir diese gerne für die Zeit der Anwesenheit zur Aufbewahrung entgegen. Für das leibliche Wohl wird in der Pforte Mineralwasser gegen Flaschenpfand ausgegeben.

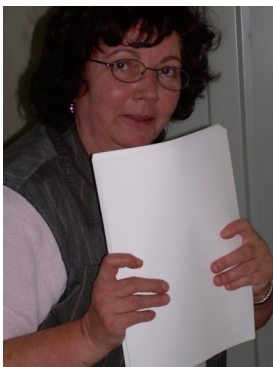
Die Mitarbeiter der Pforte treffen sich regelmäßig monatlich zu einer Teamsitzung, auf der alle dienstlichen Angelegenheiten besprochen werden. Ein Leitfadens zur Durchführung und zum Ablauf der Arbeiten wurde von den Mitarbeitern verbindlich beschlossen. Außerdem wird die Bereichsleitung und deren Stellvertretung von den Mitarbeitern nach Bedarf gewählt. Zur Zeit engagiere ich mich als Bereichsleiterin. Meine Stellvertreterin ist Petra Tiedmann.

Haben Sie Lust und Zeit, unsere freundlichen Kolleginnen und Kollegen in der Pforte zu unterstützen? Bitte melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Waltraut Böttner, Bereichsleiterin

=====

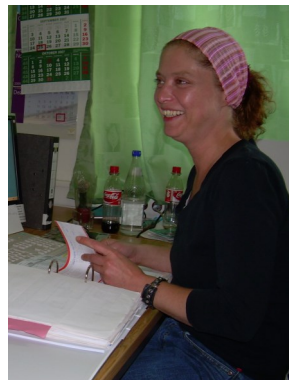
Große Veränderungen im Büro



Gisela Feierabend, (li.) nunmehr seit Frühjahr 2005 Büro-Chefin, zieht sich wegen eines bezahlten Jobs vorläufig aus der Tafel zurück. Gisela hat entscheidenden Anteil am Aufbau der gesamten Büro-Logistik, vor allem der Kunden-Datei. Außerdem hat sie unter anderem den Umzug der Tafel von der Haydnstraße in die Osterlandwehr gemanagt. Giselas Entscheidung, die Tafel zu verlassen, kam für alle derart überraschend, dass wir es heute (25.09.07) an ihrem „Letzten“, immer noch nicht glauben möchten. Ein

Tafel-Büro ohne Gisela – geht das überhaupt?

Birgit Nehm, (re.) die ihren 1-€-Job bei uns absolvierte und insbesondere der Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig zur Seite stand, hört vorläufig auf.



Bürofrühstück anlässlich der Teamsitzung am 02.08.07:

Von li. nach re.: Henning Rose, Monika Schöttelndreier, Heiner Wenzel, Ranate Steinhauer, Ursula Gundlach, Monika Sabine Rottmayer, Gisela Feierabend, Volker Geißler, Adelheid Grammon, Birgit Nehm. Von Sonja Hutfils sind nur die Hände unten re. unten zu sehen.



Aus der Küche der Dortmunder Tafel nach Brasilien

„Gottes weltweites Projekt zu Dortmund e.V.“, so ist der Name der freikirchlich-evangelischen Gemeinde in der Rheinischen Str. 12, in deren Auftrag Lothar Winkler, den wir alle aus der Küche kennen, Ende November nach Brasilien fliegen wird.



„Die brasilianische Gemeinde hier in Deutschland ist klein – noch ist sie klein“, meint Lothar. Seine wachen Augen blinken aus dem faltigen Gesicht, das verschmitzt lächelt, „in Brasilien haben solche Gemeinden hundert- oder zweihunderttausend Mitglieder.“ Erster Kongress „Deutschland in Flammen“ wird vom 26.-30.09.2007 hier in Dortmund in der der Paulus-Kirche stattfinden. Lothar hat das Plakat, das auch hier bei uns in der Tafel hängt, selbst entworfen, „Prediger mit Heilung“ ist darauf zu lesen. !

In Brasilien soll er zur Bibelschule gehen, dann Gemeindegarbeit in Rio de Janeiro und Sao Paulo betreiben. Ende November wird's losgehen. Bis dahin muss er Portugiesisch sprechen oder zumindest verstehen können. Kann er? – „Ich arbeite dran!“

Na gut. - Aber dafür macht Lothar Musik. Keyboard und Gitarre zum Gottesdienst, der ähnlich musikalisch gestaltet sein soll wie die Gospel-Gottesdienste der Farbigen in den USA.

In seiner Gemeinde fand Lothar denn auch die neue Familie, die zu ihm hält und die ihren Gottesdienst im Haus gleich links vom Cafe „Banane“ zelebriert. „Das ist das wichtigste: Musik und Tanz und Lobpreisung. Gott will, dass wir fröhlich sind.“

Lothar produziert überdies seine eigene CD und malt, was er bisher nie gemacht hat. „Das ist mein neues Leben, wo ich alles, was mir einmal wichtig war, hinter mir lasse und neue Werte annehme.“

=====

Abschied vom Fahrdienst

Jörg Jescheneck, hat nun wieder einen Job, der „Lang-Jörg“ aus dem Fahrdienst. 1-€-Mann war er bei uns und Fahrdienstleiter. Zum Abschied hat er uns noch einen schönen Gruß hier gelassen:

„Heute, den 31.07.2007 vollzog ich meinen letzten Tag.

Es hat mich gefreut, hier tätig zu sein.

Bewundernswert ist es, dass sich das gesamte Team um Menschen kümmert, die es nötig haben.

Alle bilden eine Einheit. Trotz Hochs und Tiefs geht es weiter.

RESPEKT !

Ich für meinen Teil bin um eine gute Erfahrung reicher geworden.

Ich verabschiede mich mit Freude und wünsche der Tafel und allen Helfern eine helfende Zukunft für all diejenigen, die Hilfe benötigen.

Den Kollegen des Fahrdienstes wünsche ich noch viel Spaß.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg“

Schüler und Studenten

Schüler und Studenten halfen in den Ferien wieder bei der Dortmunder Tafel: (v.li.) Michael Wrasmann (21) vom Westfalenkolleg, Miriam Sharma (27) Stud. BWL Uni DO, Marthe Krokowski (17) vom Friedrich-Harkort-Gymnasium, Hanno Brankamp (18) vom Bert-Brecht-Gymnasium.

BWL-Studentin Miriam Sharma bringt die Motivation der jungen Leute auf den Punkt: „Etwas Sinnvolles und Erfüllendes tun für andere Menschen, und nicht immer nur auf den eigenen Profit schießen. Jetzt in den Ferien ist endlich Zeit dazu. Es erholt die Seele.“



*
*
*
Der Tafel-Dank
geht an die engagierten und ausgeschiedenen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
*
*
*
Wir wünschen ihnen
viel Glück und Erfolg.
*
*

Kühltheke

Zwei nagelneue Kühltheken hat doch tatsächlich ein Mitarbeiter gespendet, der nicht mit Namen genannt werden möchte.



Danke! Danke! Danke!



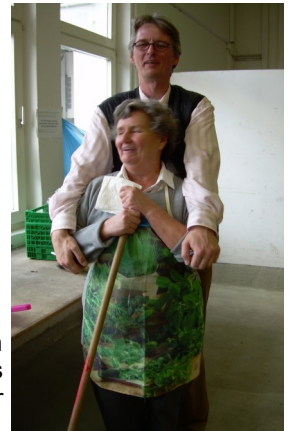
Wir gratulieren

Hahn im Korb:
Ernst Brauer, am 15.09.07
 grad' 70 geworden, mit sei-
 ner Mannschaft.



84 Jahre ist **Josef Wöllgens** („Joe“) am 27. Juli
 geworden. Davon hat er in den letzten 2 bis 2 ½
 Jahren bei der Tafel in Huckarde bzw. Körne mitge-
 holffen. Die Dortmunder Tafel gratuliert und hofft auf
 eine weitere lange Zusammenarbeit.

Aus unserem Ehrenamtsteam
 Kaum zu glauben, aber wahr,
Leni Schulte und **Marlis Knothe**
 werden heut' 60 Jahr'
 (nein, nicht beide zusammenge-
 rechnet!)
 Die Dortmunder Tafel gratuliert,
 bevor das Reimen eskaliert...



Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag auch noch an
Margret Niekämper. Am 20. Juli 1932 ist sie geboren. Das
 Bild zeigt die „grande dame“ des Ladens mit Laden-Leiter
 Thomas Schmutzler

Termine:

04.11.2007 16:00 Uhr „Christliche Lieder zur Gitarre von Klaus Scheller im Neuposto-
 lischen Zentrum in der Tremonia-/Guitanstraße
 10.11.2007 16:30 Uhr Kindertheater mit Johnny Hübner in der Zentrale Osterlandwehr
 16.12.2007 12:00 –17:00 Uhr Tafel-Weihnachtsfeier im Signal-Iduna-Park

Impressum

Herausgeber: Dortmunder Tafel
 Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund - Telefon: 0231-477 324-0 Fax: 0231-477 324-32
 V.i.S.d.P. Ursula Tilly-Hörschen
 Redaktion: Sabine Denninghoff, Volker Geißler, Egon L. Gennat, Ursula Tilly-Hörschen - Fotos: Egon L. Gennat
 E-Mail: info@dortmunder-tafel.de www.Dortmunder-Tafel.de
 Druck: Koffler + Kurz GmbH